

Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 27. November 2008 über die Änderung des Vertrags vom 11. April 1996 über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung

A. Problem und Ziel

Seit dem Beitritt der Republik Polen und der Tschechischen Republik zur Europäischen Union am 1. Mai 2004 sind alle Staaten, die Vertragsparteien des Vertrags über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung sind, auch Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Damit ist die Grundlage für die bisherige Mitgliedschaft der Europäischen Gemeinschaft in der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder nicht mehr gegeben. Der Vertrag über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung soll entsprechend geändert werden. Insbesondere sollen die Beiträge der verbleibenden Vertragsparteien zum Haushalt der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder neu aufgeteilt werden.

B. Lösung

Durch das Vertragsgesetz sollen die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen nach Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes für die Ratifikation des Vertrags vom 27. November 2008 über die Änderung des Vertrags über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung geschaffen werden.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Der deutsche Anteil am Haushalt der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder steigt um einen Prozentpunkt an.

2. Vollzugaufwand

Dem Bund und den Ländern entstehen durch den Vollzug keine zusätzlichen Kosten.

E. Sonstige Kosten

Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme und Auswirkungen auf Einzelpreise sowie auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten. Für die Wirtschaft entstehen keine Kosten.

F. Bürokratiekosten

Es werden keine Informationspflichten für die Verwaltung, für die Wirtschaft oder für Bürgerinnen und Bürger eingeführt, geändert oder aufgehoben.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DIE BUNDESKANZLERIN

Berlin,  Mai 2010

An den
Präsidenten des
Deutschen Bundestages
Herrn Prof. Dr. Norbert Lammert
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 27. November 2008 über
die Änderung des Vertrags vom 11. April 1996 über die Internationale
Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlussfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit.

Die Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates gemäß § 6 Absatz 1 NKRG
ist als Anlage 2 beigefügt.

Der Bundesrat hat in seiner 869. Sitzung am 7. Mai 2010 gemäß Artikel 76
Absatz 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine
Einwendungen zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen



Entwurf

**Gesetz
zu dem Vertrag vom 27. November 2008
über die Änderung des Vertrags vom 11. April 1996
über die Internationale Kommission
zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung**

Vom

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Breslau am 25. Juni 2008 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Vertrag vom 27. November 2008 über die Änderung des Vertrags über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung (BGBl. 1997 II S. 1707, 1708) wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 3 Absatz 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf den Vertrag ist Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes anzuwenden, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 3 Absatz 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Das Gesetz schafft die Voraussetzungen, den Vertrag über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung daran anzupassen, dass seit dem Beitritt der Republik Polen und der Tschechischen Republik zur Europäischen Union am 1. Mai 2004 die Grundlage für die bisherige Mitgliedschaft der Europäischen Gemeinschaft in der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder nicht mehr gegeben ist.

Dem Bund entstehen durch das Gesetz Kosten. Der deutsche Anteil am Haushalt der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder steigt um einen Prozentpunkt an.

Die Länder oder Gemeinden werden durch die Ausführung des Vertragsgesetzes nicht mit zusätzlichen Kosten belastet, da für die Bundesrepublik Deutschland keine Rechtsänderungen erforderlich sein werden. Auch für die inländische Wirtschaft, die Einzelpreise und das Preisniveau ergeben sich deshalb keine negativen Auswirkungen.

Der Gesetzentwurf sieht keine Informationspflichten für natürliche und juristische Personen vor, so dass keine Bürokratiekosten im Sinne des § 2 Absatz 1 des Gesetzes zur Einsetzung eines Nationalen Normenkontrollrates entstehen.

Der Gesetzentwurf ist mit den völkerrechtlichen Verträgen, die die Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen hat, vereinbar.

Die Wirkungen des Gesetzentwurfs entsprechen einer nachhaltigen Entwicklung, insbesondere wird die finanzielle Basis der Arbeit der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder langfristig gesichert.

Vertrag
über die Änderung des Vertrags
über die Internationale Kommission
zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung

Umowa
w sprawie zmiany Umowy
w sprawie Międzynarodowej Komisji
Ochrony Odry przed Zanieczyszczeniem

Dohoda
o změně Dohody
o Mezinárodní komisi
pro ochranu Odry před znečištěním

Die Regierung der
Bundesrepublik Deutschland,
die Regierung der Republik Polen
und
die Regierung der
Tschechischen Republik,

Rząd Rzeczypospolitej Polskiej,

Rząd Republiki Czeskiej,

i
Rząd Republiki Federalnej Niemiec,

Vláda České republiky,

vláda Polské republiky
a
vláda Spolkové republiky Německo

im Folgenden Vertragsparteien genannt –

zwane dalej „Umawiającymi się Stronami”:

(dále jen „smluvní strany“)

im Hinblick auf den Vertrag über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung, der am 11. April 1996 in Breslau unterzeichnet wurde, im Folgenden Vertrag genannt,

w związku z Umową w sprawie Międzynarodowej Komisji Ochrony Odry przed Zanieczyszczeniem, sporządzoną we Wrocławiu dnia 11 kwietnia 1996 r., zwaną dalej „Umową”,

s ohledem na Dohodu o Mezinárodní komisi pro ochranu Odry před znečištěním podepsanou dne 11. dubna 1996 ve Vratislavi (dále jen „Dohoda“),

im Hinblick darauf, dass seit dem 1. Mai 2004 mit dem Beitritt der Republik Polen und der Tschechischen Republik zur Europäischen Union alle Vertragsparteien des genannten Vertrages Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind und deshalb die Grundlage für die Zustimmung der Europäischen Gemeinschaft zur Bindung an diesen Vertrag nicht mehr gegeben ist –

uwzględniając fakt, że od 1 maja 2004 r., wraz z przystąpieniem Rzeczypospolitej Polskiej oraz Republiki Czeskiej do Unii Europejskiej, wszystkie Umawiające się Strony Umowy są państwami członkowskimi Unii Europejskiej i z tego powodu nie ma już podstawy, zgodnie z którą wymagana byłaby zgoda Wspólnoty Europejskiej na związanie taką Umową, uzgodniły,

s ohledem na to, že se vstupem České republiky a Polské republiky do Evropské unie jsou od 1. května 2004 všechny smluvní strany této Dohody členskými státy Evropské unie, a proto již neexistuje důvod k souhlasu Evropského společenství, aby bylo Společenství touto dohodou vázáno,

sind wie folgt übereingekommen:

co następuje:

se dohodly takto:

Artikel 1

Die Vertragsparteien nehmen zur Kenntnis, dass gemäß der Entscheidung des

Artykuł 1

Umawiające się Strony przyjmują do wiadomości, że zgodnie z decyzją Rady z

Článek 1

Smluvní strany berou na vědomí, že v souladu s rozhodnutím Rady ze dne

Rates vom 2. Dezember 2005 über die Auswirkungen des Beitritts der Republik Polen und der Tschechischen Republik zur Europäischen Union auf die Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft am Vertrag über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung sowie an der Vereinbarung über die Internationale Kommission zum Schutz der Elbe (2005/884/EG) die Europäische Gemeinschaft mit Wirkung vom 1. Mai 2004 nicht mehr Vertragspartei des Vertrags über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung ist.

dnia 2 grudnia 2005 r., określającą skutki przystąpienia Rzeczypospolitej Polskiej i Republiki Czeskiej dla statusu Wspólnoty Europejskiej jako strony Konwencji w sprawie Międzynarodowej Komisji Ochrony Odry przed Zanieczyszczeniem oraz Konwencji w sprawie Międzynarodowej Komisji Ochrony Łaby (2005/884/WE), Wspólnota Europejska z dniem 1 maja 2004 r. przestała być Umawiającą się Stroną Umowy w sprawie Międzynarodowej Komisji Ochrony Odry przed Zanieczyszczeniem.

2. prosince 2005 o důsledcích přistoupení České republiky a Polské republiky k Evropské unii na účast Evropského společenství na Dohodě o Mezinárodní komisi pro ochranu Odry před znečištěním a Dohodě o Mezinárodní komisi pro ochranu Labe (2005/884/ES) není Evropské společenství s účinností od 1. května 2004 smluvní stranou Dohody o Mezinárodní komisi pro ochranu Odry před znečištěním.

Artikel 2

Die Vertragsparteien ändern den Vertrag wie folgt:

a) die Präambel erhält folgende Fassung:

„Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland,
die Regierung der Republik Polen
und
die Regierung der Tschechischen Republik,

im Folgenden als Vertragsparteien bezeichnet –

überzeugt von der Notwendigkeit, den ökologischen Zustand der Oder und des Stettiner Haffs einschließlich ihrer Einzugsgebiete zu verbessern,

in der Absicht, die weitere Verunreinigung dieser Gewässer zu verhindern,

in dem Bestreben, die Belastung der Ostsee nachhaltig zu verringern,

überzeugt von der Dringlichkeit dieser Aufgaben,

in der Absicht, die auf diesem Gebiet bereits bestehende Zusammenarbeit der Vertragsparteien zu verstärken –

sind wie folgt übereingekommen:“

b) Artikel 3 erhält folgende Fassung:

„Artikel 3

Der Vertrag gilt für die Hoheitsgebiete der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Polen und der Tschechischen Republik.“

c) Artikel 8 Absatz 2 wird gestrichen.

d) Artikel 15 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die übrigen Kosten der Arbeiten der Kommission einschließlich der Kosten des Sekretariats werden aus dem Haushalt der Kommission getragen. Die Beiträge der Vertragsparteien zum Haushalt der Kommission werden in folgendem Verhältnis aufgeteilt:

Artykuł 2

Umawiające się Strony w Umowie wprowadzają następujące zmiany:

a) Preambuła otrzymuje następujące brzmienie:

„Rząd Rzeczypospolitej Polskiej,
Rząd Republiki Czeskiej

i

Rząd Republiki Federalnej Niemiec,

zwane dalej „Umawiającymi się Stronami”:

przekonane o konieczności poprawy stanu ekologicznego Odry i Zalewu Szczecińskiego, włącznie z ich zlewniami,

zamierzając zapobiegać dalszemu zanieczyszczeniu tych wód,

dążąc do trwałego zmniejszenia zanieczyszczeń Bałtyku,

przekonane o pilności tych zadań,

zamierzając umacniać istniejącą już w tej dziedzinie współpracę między Umawiającymi się Stronami uzgodniły,

co następuje:”

b) Artykuł 3 otrzymuje następujące brzmienie:

„Artykuł 3

Umowa niniejsza obowiązuje na terytoriach Rzeczypospolitej Polskiej, Republiki Czeskiej oraz Republiki Federalnej Niemiec.”

c) W Artykule 8 ust. 2 skreśla się.

d) W Artykule 15 ust. 2 otrzymuje następujące brzmienie:

„2. Pozostałe koszty działalności Komisji, łącznie z kosztami działalności Sekretariatu, będą pokrywane z budżetu Komisji. Składki Umawiających się Stron do budżetu Komisji ustala się według następujących proporcji:

Článek 2

Smluvní strany mění Dohodu následovně:

a) Preambule zní:

„Vláda České republiky,
vláda Polské republiky
a

vláda Spolkové republiky Německo,

(dále jen „smluvní strany“)

presvědčeny o nutnosti zlepšit ekologický stav Odry a Štětínského zátoky včetně jejich povodí,

s úmyslem zabránit dalšímu znečišťování těchto vod,

ve snaze trvale snižovat zatížení Baltského moře,

v přesvědčení o naléhavosti těchto úkolů,

se záměrem posílit již existující spolupráci smluvních stran v této oblasti

se dohodly takto:“

b) Článek 3 zní:

„Článek 3

Tato dohoda platí na území České republiky, Polské republiky a Spolkové republiky Německo.“

c) Článek 8 odstavec 2 se vypouští.

d) Článek 15 odstavec 2 zní:

„2) Ostatní náklady na činnost Komise včetně nákladů na činnost Sekretariátu budou hrazeny z rozpočtu Komise. Příspěvky smluvních stran do rozpočtu Komise se stanovují v tomto poměru:

Bundesrepublik Deutschland	39,75 v. H.	Rzeczpospolita Polska	39,75 %	Česká republika	20,50 %
Republik Polen	39,75 v. H.	Republika Czeska	20,50 %	Polská republika	39,75 %
Tschechische Republik	20,50 v. H.	Republika Federalna Niemiec	39,75 %	Spolková republika Německo	39,75 %
Insgesamt	100,00 v. H.“	Ogółem	100,00 %.”	celkem	100,00 %.“

e) Artikel 18 Absatz 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

„(2) Die Ratifikations- oder Bestätigungsurkunden werden beim Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union als Verwahrer des Vertrags hinterlegt. Der Verwahrer wird die Vertragsparteien über die Hinterlegung einer jeden Ratifikations- oder Bestätigungsurkunde unterrichten.

(3) Dieser Vertrag tritt 30 Tage nach dem Tag in Kraft, an dem die letzte Ratifikationsurkunde oder Bestätigungsurkunde beim Verwahrer hinterlegt wird. Der Verwahrer teilt das Datum des Inkrafttretens des Vertrages den Vertragsparteien mit.“

f) Artikel 20 erhält folgende Fassung:

„Artikel 20

Dieser Vertrag, der in einer Urschrift in deutscher, polnischer und tschechischer Sprache abgefasst ist, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird im Archiv des Generalsekretariats des Rates der Europäischen Union hinterlegt. Der Verwahrer übermittelt den Vertragsparteien eine beglaubigte Abschrift.“

Artikel 3

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation oder der Bestätigung gemäß dem jeweiligen Recht der Vertragsparteien.

(2) Die Ratifikations- oder Bestätigungsurkunden werden beim Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union als Verwahrer des Vertrags hinterlegt. Der Verwahrer wird die Vertragsparteien über die Hinterlegung einer jeden Ratifikations- oder Bestätigungsurkunde unterrichten.

(3) Dieser Vertrag tritt 30 Tage nach dem Tag in Kraft, an dem die letzte Ratifikationsurkunde oder Bestätigungsurkunde beim Verwahrer hinterlegt wird. Der Verwahrer teilt das Datum des Inkrafttretens des Vertrages den Vertragsparteien mit.

Artikel 4

Dieser Vertrag, der in einer Urschrift in deutscher, polnischer und tschechischer Sprache abgefasst ist, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird im Archiv des Generalsekretariats des Rates der Europäischen Union hinterlegt. Der Verwahrer übermittelt den Vertragsparteien eine beglaubigte Abschrift.

e) W Artykule 18 ust. 2 i 3 otrzymują następujące brzmienie:

„2. Dokumenty ratyfikacyjne lub zatwierdzające zostaną zdeponowane w Sekretariacie Generalnym Rady Unii Europejskiej jako depozytariusza Umowy. Depozytariusz poinformuje Umawiające się Strony o zdeponowaniu każdego dokumentu ratyfikacyjnego lub zatwierdzającego.

3. Umowa niniejsza wchodzi w życie w 30 dni po dniu złożenia depozytariuszowi ostatniego dokumentu ratyfikacyjnego lub zatwierdzającego. Depozytariusz poinformuje Umawiające się Strony o dacie wejścia w życie Umowy.”

f) Artykuł 20 otrzymuje następujące brzmienie:

„Artykuł 20

Umowę niniejszą, której oryginał został sporządzony w językach polskim, czeskim i niemieckim, przy czym każda z wersji językowych ma jednakową moc prawną, deponuje się w archiwum Sekretariatu Generalnego Rady Unii Europejskiej. Depozytariusz przekazuje Umawiającym się Stronom uwierzytelniony odpis.”

Artykuł 3

1. Umowa niniejsza podlega ratyfikacji lub zatwierdzeniu zgodnie z prawem każdej Umawiającej się Strony.

2. Dokumenty ratyfikacyjne lub zatwierdzające zostaną zdeponowane w Sekretariacie Generalnym Rady Unii Europejskiej jako depozytariusza Umowy. Depozytariusz poinformuje Umawiające się Strony o zdeponowaniu każdego dokumentu ratyfikacyjnego lub zatwierdzającego.

3. Umowa niniejsza wchodzi w życie w 30 dni po dniu złożenia depozytariuszowi ostatniego dokumentu ratyfikacyjnego lub zatwierdzającego. Depozytariusz poinformuje Umawiające się Strony o dacie wejścia w życie Umowy.

Artykuł 4

Umowę niniejszą, której oryginał został sporządzony w językach polskim, czeskim i niemieckim, przy czym każda z wersji językowych ma jednakową moc prawną, deponuje się w archiwum Sekretariatu Generalnego Rady Unii Europejskiej. Depozytariusz przekazuje Umawiającym się Stronom uwierzytelniony odpis.

e) Článek 18 odstavec 2 a 3 zní:

„2) Ratifikační nebo schvalovací listiny budou uloženy u Generálního sekretariátu Rady Evropské unie jako depozitáře dohody. Ten informuje smluvní strany o uložení každé ratifikační nebo schvalovací listiny.

3) Tato dohoda vstupuje v platnost 30 dní po dni, kdy bude depozitář předána poslední ratifikační nebo schvalovací listina. Depozitář oznámí smluvním stranám den, kdy dohoda nabyla platnosti.“

f) Článek 20 zní:

„Článek 20

Tato dohoda, jejíž prvopis byl pořízen v českém, polském a německém jazyce, přičemž každé znění je stejným způsobem závazné, se ukládá v archivu Generálního sekretariátu Rady Evropské unie. Depozitář předá smluvním stranám ověřený opis.“

Článek 3

1) Tato dohoda vyžaduje ratifikaci nebo schválení v souladu s právním řádem každé ze smluvních stran.

2) Ratifikační nebo schvalovací listiny budou uloženy u Generálního sekretariátu Rady Evropské unie jako depozitáře dohody. Ten informuje smluvní strany o uložení každé ratifikační nebo schvalovací listiny.

3) Tato dohoda vstupuje v platnost 30 dní po dni, kdy bude depozitář předána poslední ratifikační nebo schvalovací listina. Depozitář oznámí smluvním stranám den, kdy dohoda vstoupila v platnost.

Článek 4

Tato dohoda, jejíž prvopis byl pořízen v českém, polském a německém jazyce, přičemž každé znění je stejným způsobem závazné, se ukládá v archivu Generálního sekretariátu Rady Evropské unie. Depozitář předá smluvním stranám ověřený opis.

Geschehen zu Breslau am fünfundzwanzigsten Juni zweitausendacht und zu Brüssel am siebenundzwanzigsten November zweitausendacht.

Sporządzono we Wrocławiu dnia dwudziestego piątego czerwca roku dwa tysiące ósmego i w Brukseli dnia dwudziestego siódmego listopada roku dwa tysiące ósmego.

Dáno ve Vratislavi dne dvacátého pátého června dva tisíce osm a v Bruselu dne dvacátého sedmého listopadu dva tisíce osm.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Za Rząd Republiki Federalnej Niemiec
Za vládu Spolkové republiky Německo

Michael Morgenstern
Heide Jekel

Für die Regierung der Republik Polen
Za Rząd Rzeczypospolitej Polskiej
Za vládu Polské republiky

Andrzej Sadurski

Für die Regierung der Tschechischen Republik
Za Rząd Republiki Czeskiej
Za vládu České republiky

Karel Bláha

Denkschrift

I. Allgemeines

Der Vertrag über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung wurde am 11. April 1996 in Breslau von den Vertragsparteien Bundesrepublik Deutschland, Republik Polen, Tschechische Republik und Europäische Gemeinschaft (EG) unterzeichnet und ist am 26. April 1999 in Kraft getreten.

Seit dem Beitritt der Republik Polen und der Tschechischen Republik zur Europäischen Union am 1. Mai 2004 sind alle Vertragsparteien Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Damit ist die Grundlage für die Zustimmung der EG zur Bindung an diesen Vertrag nicht mehr gegeben.

Vor diesem Hintergrund hat der Rat der Europäischen Union in seiner Entscheidung vom 2. Dezember 2005¹⁾ festgestellt, dass die EG mit Wirkung vom 1. Mai 2004 nicht mehr Vertragspartei des Vertrags über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung ist.

In der Vergangenheit hat die EG einen Beitrag zum Haushalt der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder in der in Artikel 15 Absatz 2 des Vertrags festgelegten Höhe von 2,50 % geleistet. Nach dem Ausscheiden der EG aus der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder haben die anderen Vertragsparteien sich darauf verständigt, den bisherigen Beitrag der EG anteilig zu übernehmen und den Vertrag entsprechend anzupassen. Der Vertrag über die Änderung des Vertrags über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung beschränkt sich auf die durch das Ausscheiden der EG notwendig gewordenen Änderungen.

II. Besonderes

Zu Artikel 1

Mit Artikel 1 nehmen die Vertragsparteien zur Kenntnis, dass gemäß der Entscheidung des Rates der Europäischen Union vom 2. Dezember 2005 über die Auswirkungen des Beitritts der Republik Polen und der Tsche-

chischen Republik zur Europäischen Union auf die Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft am Vertrag über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung sowie an der Vereinbarung über die Internationale Kommission zum Schutz der Elbe (2005/884/EG) die Europäische Gemeinschaft mit Wirkung vom 1. Mai 2004 nicht mehr Vertragspartei des Vertrags über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung ist.

Zu Artikel 2

Artikel 2 beinhaltet im Einzelnen die aufgrund des Ausscheidens der Europäischen Gemeinschaft als Vertragspartei aus der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder erforderlich werdenden Änderungen des Vertrags über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung.

Mit Artikel 2 Buchstabe d wird die Aufteilung der Beiträge der Vertragsparteien zum Haushalt der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder in Artikel 15 Absatz 2 des Vertrags über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung neu festgelegt. Der Beitrag der Bundesrepublik Deutschland erhöht sich um 1 % von 38,75 % auf 39,75 %.

Zu Artikel 3

Absatz 1 legt fest, dass der Vertrag der Ratifikation oder der Bestätigung gemäß dem jeweiligen Recht der Vertragsparteien bedarf.

Absatz 2 bestimmt das Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union zum Verwahrer des Vertrags und betraut es mit den damit verbundenen Pflichten.

Absatz 3 regelt das Inkrafttreten des Vertrags.

Zu Artikel 4

Artikel 4 bestimmt die Verbindlichkeit sowohl der deutschen als auch der polnischen und der tschechischen Urschrift des Vertrags und regelt seine Hinterlegung.

¹⁾ Entscheidung des Rates vom 2. Dezember 2005 über die Auswirkungen des Beitritts der Tschechischen Republik und der Republik Polen zur Europäischen Union auf die Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft am Vertrag über die Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung sowie an der Vereinbarung über die Internationale Kommission zum Schutz der Elbe.

Anlage 2

Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates

Der Nationale Normenkontrollrat hat den Entwurf des Regelungsvorhabens auf Bürokratiekosten geprüft, die durch Informationspflichten begründet werden.

Das Regelungsvorhaben hat keine Auswirkung auf Informationspflichten der Wirtschaft, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger.

Der Nationale Normenkontrollrat hat daher im Rahmen seines gesetzlichen Prüfauftrags keine Bedenken gegen das Regelungsvorhaben.